

**Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates**  
**am Donnerstag, dem 27. Juli 2017,**  
**im Sitzungssaal des Rathauses von Kleinrinderfeld**

**Öffentlicher Teil:**

**Beginn: 19:00 Uhr**

Die Erste Bürgermeisterin Eva **Linsnbreder** begrüßt die anwesenden **Mitglieder des Gemeinderates**, Herrn Matthias **Henfling** (KFB), Herrn Martin **Bischof** (gGKVS), Herrn Ralph **Kraus** (IB Köhl) und die der Sitzung beiwohnenden **Zuhörer**.

Sodann entschuldigt sie Gemeinderat Reiner **Spiegel**, der aufgrund einer plötzlichen Erkrankung seiner Partnerin nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

**TOP 1**

**Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat billigt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmung: **14 : 0**

## TOP 2

### Genehmigung der Niederschrift vom 22. Juni 2017

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift vom 22. Juni 2017 in der vorliegenden Form gemäß Artikel 54 Absatz 2 der Gemeindeordnung.

Abstimmung: **14 : 0**

## TOP 3 a

### **Verabschiedung des Haushalts 2017; Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2017 mit Anlagen**

#### **Sachverhalt:**

Für das laufende Jahr ist ein Haushaltsplan aufzustellen und durch Beschluss der Haushaltssatzung vom Plenum zu verabschieden.

Der Entwurf, welchen die Kämmerei zwischenzeitlich um die vom Gemeinderat gebilligten Anträge aus den Fraktionen und der Bürgerschaft fortgeschrieben hat, wurde bei der Fraktionssprechersitzung am Montag, dem 24.07.2017, an alle Fraktionen verteilt.

Die Fraktionen haben nunmehr Gelegenheit, zum Haushaltsplan abschließend Stellung zu nehmen. Anschließend gilt es, die Haushaltssatzung zu verabschieden.

Da mit der Haushaltssatzung auch der Stellenplan beschlossen wird, der trotz eklatanter personeller Unterbesetzung der Verwaltung von CSUKL und UWG nicht dem zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung erforderlichen Mindestbedarf an Dienstkräften angepasst wurde – erklärt der **Fraktionssprecher der SPD/Freien Bürger Dominik Hetzer** – tat sich unsere Fraktion bei der Entscheidung sehr schwer. Im Interesse der bis an ihre Grenzen belasteten Beschäftigten, aber auch im Hinblick

auf den damit verbundenen Abbau von Serviceleistungen für die Bürgerinnen und Bürger hätten wir die Haushaltssatzung eigentlich geschlossen ablehnen müssen. Da dann aber auch wichtige von uns angestoßene Projekte (z. B. die Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein Wohnbaugebiet für junge Familien) gefährdet gewesen wären, stimmen wir ihr unter Hintanstellung unserer Bedenken mehrheitlich zu.

Unsere Fraktion – so der **Fraktionssprecher der CSUKL Frank Heß** – hält die Einschnitte beim Personal aufgrund der angespannten Haushaltslage nach wie vor für richtig. Ohne sie könnten wir so wichtige Vorhaben, wie den Neubau des Feuerwehrgerätehauses, nicht finanzieren. Alle Ausgaben bedürfen einer sorgfältigen Kontrolle. Um diese zu gewährleisten, stellen wir den Antrag, die vorgesehenen Deckungsringe zu streichen. Im Übrigen stimmen wir den Haushalt zu.

Ähnlich der **Fraktionssprecher der UWG Thomas Scheuermann**. Auch er betont die Notwendigkeit des unbedingten Sparens und schließt sich im Übrigen seinem Vorredner an.

Nach den Rückmeldungen aus den Fraktionen stellt die **Vorsitzende** den Antrag der CSUKL zur Abstimmung.

Das **Plenum** fasst daraufhin folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die im Haushaltsplan für das Jahr 2017 vorgesehenen Deckungsringe zu streichen.

Abstimmung: **7 : 7** (abgelehnt)

Nunmehr ruft die **Erste Bürgermeisterin** zur Abstimmung über die Haushaltssatzung für das Jahr 2017 auf.

Hier fassen die **Mitglieder des Gemeinderates** folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt den von der Verwaltung um die vom Plenum gebilligten Anträge aus den Fraktionen fortgeschriebenen Haushaltsplanentwurf 2017 und beschließt folgende Satzung:

## **Haushaltssatzung der Gemeinde Kleinrinderfeld für das Haushaltsjahr 2017**

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Kleinrinderfeld folgende Haushaltssatzung:

### **§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen  
und Ausgaben mit **3.974.270 €**

und

im Vermögenshaushalt in den Einnahmen  
und Ausgaben mit **2.470.672 €**

ab.

### **§ 2**

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

### **§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf **550.000 €** festgesetzt.

### **§ 4**

Die Steuersätze (Hebesätze) für die nachstehenden Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |   |                  |
|---|------------------|
| 1. Grundsteuer  |                  |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | <b>340 v. H.</b> |
| b) für die Grundstücke (B)                              | <b>340 v. H.</b> |
| 2. Gewerbesteuer  | <b>340 v. H.</b> |

### **§ 5**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **600.000 €** festgesetzt.

## § 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2017 in Kraft.

Kleinrinderfeld, \_\_\_\_\_

Eva Linsenbreder  
Erste Bürgermeisterin

Abstimmung: **13 : 1**

### TOP 3 b

**Verabschiedung des Haushalts 2017;  
Beschlussfassung über den Finanzplan und das Investitionsprogramm für die  
Finanzplanungsjahre 2016 – 2020**

#### **Sachverhalt:**

Neben dem Haushaltsplan sind auch der Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Finanzplanungsjahre 2016 bis 2020 zu beschließen.

Der Entwurf, welchen die Kämmerei zwischenzeitlich um die vom Plenum gebilligten Anträge aus den Fraktionen fortgeschrieben hat, wurde bei der Fraktionssprecher-sitzung am Montag, dem 24.07.2017, an alle Mitglieder des Gremiums verteilt und steht heute zur Genehmigung durch den Gemeinderat an.

Um ihr Votum gebeten, fassen die **Mitglieder des Kommunalparlaments** sodann folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt den – von der Kämmerei um die vom Plenum gebilligten Anträge aus den Fraktionen fortgeschriebenen – Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020.

Abstimmung: **14 : 0**

## TOP 4

### **Beratung und Beschluss über den Bauantrag der Firma Seubert Grundbesitz GmbH & Co. KG: Errichtung eines Lagerplatzes für Kühlcontainer auf dem Flurstück 1338 (Maisenbacher Straße 4)**

#### **Sachverhalt:**

Die Firma Seubert Grundbesitz GmbH & Co. KG beabsichtigt, auf dem brach liegenden Teil des Grundstücks Flurnummer 1338 (Maisenbacher Straße 4) einen Lagerplatz für Kühlcontainer zu errichten.

Nachdem es sich hier um ein Außenbereichsvorhaben (§ 35 Abs. 2 BauGB) handelt, liegt die Zuständigkeit für die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beim Gemeinderat.

Aus bauplanungsrechtlicher Sicht gibt es keine Gründe, dem Baufall das gemeindliche Einvernehmen zu versagen.

Die abschließende Würdigung bleibt aber den Mitgliedern des Plenums vorbehalten. Sie werden heute um Meinungsbildung und Entscheidung gebeten.

Nach kurzer Aussprache, bei der nochmals die naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen und die mögliche Kontaminierung des Lagerplatzes durch auslaufende Kühlflüssigkeiten (die Prüfung der beiden Punkte erfolgt im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens durch das Landratsamt Würzburg) thematisiert wurden, fasst das **Gremium** folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben der Firma Seubert Grundbesitz GmbH & Co. KG (Errichtung eines Lagerplatzes für Kühlcontainer auf dem brach liegenden Teil des Grundstücks Flurnummer 1338 – Maisenbacher Straße 4) das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmung: 13 : 1

## TOP 5

### **Beratung und Beschluss über den Bauantrag des Herrn Jochen Statt: Wiederinbetriebnahme eines ehemaligen Steinbruchs auf den Flurstücken 1110, 1112/1 und 1112/3**

#### **Sachverhalt:**

Herr Jochen Statt beabsichtigt, den aufgelassenen Steinbruch auf den Flurstücken 1110, 1112/1 und 1112/3 wieder zu reaktivieren.

Nachdem es sich hier um ein Außenbereichsvorhaben (§ 35 Abs. 1 BauGB) handelt, liegt die Zuständigkeit für die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beim Gemeinderat.

Aus bauplanungsrechtlicher Sicht gibt es keine Gründe, dem Baufall das gemeindliche Einvernehmen zu versagen.

Die abschließende Würdigung bleibt aber den Mitgliedern des Plenums vorbehalten. Sie werden heute um Meinungsbildung und Entscheidung gebeten.

Nach kurzer Erörterung fassen die **Mitglieder des Gemeinderates** folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben des Herrn Jochen Statt (Wiederinbetriebnahme eines ehemaligen Steinbruchs auf den Flurstücken 1110, 1112/1 und 1112/3) das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmung: **14 : 0**

## TOP 6

### Finanzierung von Baugebieten über Erschließungsträger – Vorstellung verschiedener Modelle (Berichterstatter: Matthias Henfling, KFB)

#### Sachverhalt:

Mit Schreiben von 06.06.2017 bat die CSUKL-Fraktion, Vertreter namhafter Erschließungsträger (BayernGrund, KFB) zu laden, damit sie die verschiedenen Modelle zur Finanzierung von Baugebieten vorstellen können.

Im September wird Herr Dr. Norbert Geiger (ist heute leider verhindert) dem Plenum die Produkte von BayernGrund erläutern.

Jetzt darf Herr Matthias Henfling die Mitglieder des Gemeinderates über das Portfolio von KFB informieren.

Nach der Vorstellung seines Unternehmens und dem Verweis auf Referenzprojekte in der Region geht Herr **Henfling** detailliert auf die Zwischenfinanzierung und die Bauabwicklung durch die KFB als Erschließungsträger ein.

Die Mitglieder des **Plenums** nehmen seine Ausführungen aufmerksam zur Kenntnis und nutzen die Gelegenheit zu Rückfragen.

Gemeinderätin Jessica **Meining** verlässt den Sitzungssaal: **20:07 Uhr**

Gemeinderätin Jessica **Meining** betritt den Sitzungssaal: **20:10 Uhr**

Nachdem alle Wortmeldungen abgearbeitet sind, schließt die **Vorsitzende** den Tagesordnungspunkt ab.

## TOP 7

### **Kommunale Geschwindigkeitsüberwachung – Vorstellung des Ergebnisses aus der verdeckten Geschwindigkeitsmessung (Berichterstatter: Martin Bischof, gGKVS)**

#### **Sachverhalt:**

In der Sitzung am 17.11.2016 hatte der Gemeinderat beschlossen, durch die gemeinnützige Gesellschaft für Kriminalprävention und Verkehrssicherheit (gGKVS) belastbare Zahlen zu den Geschwindigkeitsverstößen im Gemeindegebiet erheben zu lassen.

Nachdem die Daten zu den in der Zeit vom 04.04.2017 bis 28.04.2017 durchgeführten verdeckten Geschwindigkeitsmessungen mittlerweile ausgewertet sind, darf Herr Martin Bischof (gGKVS) das Ergebnis dem Plenum heute zur Kenntnis bringen.

Herr **Bischof** projiziert die einzelnen Messprotokolle (Limbachshof, Kister Straße, Schönfelder Straße, Geroldshäuser Straße und Kirchheimer Straße) mittels Beamer an die Leinwand und erläutert die ermittelten Geschwindigkeitswerte dezidiert. Als Fazit ist festzuhalten – so der **Verkehrsexperte** abschließend –, dass an einzelnen Stellen in Kleinrinderfeld ein weitaus größerer Handlungsbedarf besteht, als im Weiler Limbachshof.

Die Mitglieder des **Plenums** nehmen seine Ausführungen aufmerksam zur Kenntnis und nutzen die Gelegenheit zu Rückfragen.

Gemeinderat Thomas **Scheuermann** verlässt den Sitzungssaal: **20:26 Uhr**

Gemeinderat Thomas **Scheuermann** betritt den Sitzungssaal: **20:28 Uhr**

Gemeinderat Sven **Zipprich** verlässt den Sitzungssaal: **20:31 Uhr**

Gemeinderat Sven **Zipprich** betritt den Sitzungssaal: **20:34 Uhr**

Nachdem alle Wortmeldungen abgearbeitet sind, bittet die **Vorsitzende** die Fraktionen, sich bis zur nächsten Sitzung über das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit zu beraten und schließt den Tagesordnungspunkt ab.

## TOP 8

### **Wengert II „Kleine Lösung“ – Vorstellung der abschließenden Ingenieurplanung nebst Kostenermittlung (Berichterstatter: Ralph Kraus, IB Köhl)**

#### **Sachverhalt:**

Der Gemeinderat beauftragte das Tiefbautechnische Büro Köhl in der Sitzung am 22.10.2015 mit der Erschließungsplanung für mögliche Einzelbauvorhaben der Spedition Grimm und des Herrn Ernst Hörner im Gewerbegebiet Wengert II („Kleine Lösung“).

Nach umfänglichen Abstimmungen mit dem Landratsamt Würzburg, dem Staatlichen Straßenbauamt und dem Wasserwirtschaftsamt darf Herr Dipl.-Ing. (FH) Ralph Kraus (IB Köhl) dem Plenum heute die abschließende Planung nebst Kostenermittlung vorstellen.

Wir haben uns bemüht – so der **Ingenieur** – die Eingriffe in die Deckschicht durch eine Optimierung des Straßenverlaufs zu minimieren. Ganz konnten wir sie nicht vermeiden. Hierzu war die Topographie schlichtweg zu ungünstig. Die finale Planung, für die sich die Bau- und Baunebenkosten auf 1.020.000 € brutto addieren (Aufweitung der Staatsstraße: 165.000 €; Zufahrt Grimm: 445.000 €; Zufahrt Hörner: 260.000 €; Sammlung und Ableitung des Straßenwassers: 150.000 €), legen wir jetzt noch einmal dem Wasserwirtschaftsamt vor. Wenn es ihr zustimmt, kann sie die Gemeinde mit den beiden Grundeigentümern diskutieren.

Die Mitglieder des **Plenums** nehmen seine Ausführungen aufmerksam zur Kenntnis und nutzen die Gelegenheit zu Rückfragen.

Nachdem alle Wortmeldungen abgearbeitet sind, schließt die **Vorsitzende** den Tagesordnungspunkt ab.

## **Benachrichtigungen und Anfragen**

### **1. Benachrichtigungen der Verwaltung:**

#### **1.1 Information über die Änderung der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung**

Aufgrund der angespannten Personallage ist es der Verwaltung nicht mehr möglich, die bisherigen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr; dienstags zusätzlich von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr) beizubehalten.

Mit Wirkung ab dem 16.08.2017 bleibt das Rathaus mittwochs geschlossen, um den Beschäftigten die Möglichkeit zu geben, Überstunden abzubauen bzw. die aufgelaufenen Vorgänge in Ruhe abzuarbeiten.

#### **1.2 Information zur zukünftigen Organisationsstruktur der operativen Dienste**

Wie im Organisationsgutachten empfohlen, wurden die Sachgebiete Bauhof, Abwasserbeseitigung, Trinkwasserversorgung und Facility-Management mit Wirkung zum 01.07.2017 zu einem gemeinsamen Fachbereich („Operative Dienste“) zusammengefasst und unter einheitliche Führung gestellt. Die Gesamtleitung obliegt fortan Herrn André Henneberger. Sein Stellvertreter ist Herr Stefan Baunach. Herr Erwin Oster führt die Unterabteilung Bauhof. Neuer Mitarbeiter im Bauhof und im Facility-Management wird Herr Reinhold Schebler. Er tritt seinen Dienst bei der Gemeinde zum 01.09.2017 an.

#### **1.3 Rückwärtige Zufahrt mit Parkoption für die Kita „St. Martin“ – Sachstandsbericht**

Die Firma Konrad Bau GmbH & Co. KG hat mit der Ausführung der Arbeiten am Dienstag, dem 11.07.2017, begonnen. Bis auf die nicht eingeplante Verstärkung des Unterbaus (zusätzliche Kosten ca. 4.000 €) befindet sich die Baumaßnahme im Soll. Spätestens mit Beginn des neuen Kindergartenjahres können die Kindereltern die neue Zuwegung nutzen.

#### **1.4 Information zur „Zwischenlösung Feuerwehr“**

Der Mietvertrag für die Halle „Dettelbacher“ ist zwischenzeitlich unterzeichnet und die Mietcontainer sind bestellt. Wenn alles nach Plan läuft, kann die Freiwillige Feuerwehr Ende August mit dem Umzug ins Anwesen „Kirchheimer Straße 74“ beginnen.

Gemeinderat Dominik **Hetzer** verlässt den Sitzungssaal:

**21:25 Uhr**

#### **1.5 Information zur Bürgerinitiative „Entschleunigung der Ortsdurchfahrt von Kleinrinderfeld“**

Nachdem der Antrag der Gemeinde, die Geschwindigkeit für die Ortsdurchfahrten (St. 2296 und WÜ 30) auf 30 km/h zu beschränken, vom Landratsamt Würzburg im Januar 2015 aus sachlichen und rechtlichen Gründen abgelehnt wurde, hat sich nunmehr eine Bürgerinitiative gegründet, die das Thema nochmals aufgreifen und eine Petition an Herrn Landrat Eberhard Nuß richtet will.

Sprecher der Bürgerinitiative sind die Herren Michael Mager und Harald Mager-Gock. Sie haben eine entsprechende Eingabe vorbereitet. Gerne können sie die Mitglieder der Fraktionen ebenfalls unterzeichnen.

#### **1.6 Breitbandförderverfahren – Sachstandsbericht**

Der Gemeinde Kleinrinderfeld wurde der Förderbescheid zur VDSL-Erschließung am 19.07.2017 zugestellt.

Nunmehr kann der Kooperationsvertrag mit der TELEKOM abgeschlossen und die Maßnahme umgesetzt werden.

#### **1.7 Information zum Bauvorhaben Michael Heck**

Nachdem Herr Josef Mark gegen die Baugenehmigung, die Herrn Michael Heck vom Landratsamt Würzburg erteilt wurde, gerichtlich vorgeht (Nachbarklage), ist sich der Bauwerber unschlüssig, ob er das Vorhaben überhaupt umsetzt. Bis zum 25.08.2017 wird er eine abschließende Entscheidung treffen.

#### **1.8 Information zu den bevorstehenden Veranstaltungen der Vereine und Organisationen**

25.07.2017 „Grüner Markt“ auf dem neuen Dorfplatz

29.07.2017 Schützenverein; vereinsinternes Grillfest

30.07.2017	Gemeinde / Freiwillige Feuerwehr; Übergabe und Segnung des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs
27.08.2017	Förderverein Musiktreff; Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
10.09.2017	Schützenverein; Sommerbiathlon
17.09.2017	Großer Dorfflohmarkt

Bezüglich Zeit, Ort und Ablauf der einzelnen Veranstaltungen wird auf die gemeindlichen Publikationen (Veranstaltungskalender, Nachrichtenblatt) verwiesen. Zu allen öffentlichen Veranstaltungen ergeht von den Vereinen und Organisationen herzliche Einladung.

## 2. Anfragen aus dem Gremium:

- 2.1 Der Zweite Bürgermeister Frank **Heß** kommt nochmals auf die Organisationsuntersuchung zurück. Er habe von Herrn Melchior Döhner erfahren, dass momentan die Bewertung der einzelnen Stellen erfolgt. Seines Wissens nach war dies nicht Bestandteil der Beauftragung.

Gemeinderat Dominik **Hetzer** betritt den Sitzungssaal:

**21:29 Uhr**

Nachdem zum 01.01.2017 eine neue Entgeltordnung für die kommunalen Arbeitgeber in Kraft getreten ist – erwidert Verwaltungsleiter **Stadlbauer** – waren wir von Amts wegen verpflichtet, die Wertigkeit der Stellen neu zu überprüfen. Deshalb wurde der Auftrag entsprechend erweitert.

- 2.2 Der Dritte Bürgermeister Wolfgang **Schölch** bittet um Auskunft über den Sachstand der Erhebung zu den brach liegenden Bauplätzen.

Die Umfrage – so Verwaltungsleiter **Stadlbauer** – ist noch nicht ausgefallen, da die damit betraute Mitarbeiterin aufgrund der aktuellen Personalsituation noch keine Zeit zur Bearbeitung gefunden hat.

- 2.3 Sodann fragt der Dritte Bürgermeister Wolfgang **Schölch** nach dem Stand der Dinge in Sachen „Interkommunaler Zusammenarbeit“.

Wir sind dabei – informiert die **Vorsitzende** –, einzelne Handlungsfelder zu überprüfen. Wenn sich sinnfällige Kooperationsmodelle ergeben, stellen wir sie dem Plenum vor.

2.4 Gemeinderat Andreas **Borst** gibt dem Gremium zur Kenntnis, dass die Einladung zur Segnung des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuges den umliegenden Wehren erst eine Woche vor dem Ereignis zugegangen ist. Nach seiner Auffassung sei dies viel zu kurzfristig. Er hätte hier einen längeren Vorlauf erwartet.

2.5 Gemeinderat Christoph **Müller** weist darauf hin, dass die Asphaltsschicht des neuen Radweges zwischen Limbachshof und Kist an zwei Stellen aufgefärsst wurde und bittet um Auskunft über den Zweck dieser Maßnahme.

Verwaltungsleiter **Stadlbauer** erklärt, dass die beiden Frässtellen den Anfangs- und Endpunkt der Strecke markieren, die nachgearbeitet werden muss.

2.6 Anschließend empfiehlt Gemeinderat Christoph **Müller**, bezüglich der Größe der Parzellen im angedachten Neubaugebiet eine Erhebung bei möglichen Interessenten durchzuführen.

Die **Vorsitzende** berichtet, dass sich die Verwaltung diesbezüglich bereits kundig gemacht und ermittelt hat, dass sich Parzellen mit einer Größe von etwa 600 m<sup>2</sup> am besten vermarkten lassen.

2.7 Gemeinderat Andreas **Borst** findet es beschämend, dass er sich von Bürgern sagen lassen musste, die Erste Bürgermeisterin würde lügen.

2.8 Für Gemeinderat Thomas **Scheuermann** ist es indiskutabel, dass sich kein Vertreter der Sparkasse Mainfranken Würzburg dazu bereitfindet, dem Gremium im Rahmen einer Gemeinderatssitzung zu den Filialschließungen Rede und Antwort zu stehen.

Verwaltungsleiter **Stadlbauer** verweist auf die schriftliche Erklärung, die der Gemeinde von der Sparkasse Mainfranken Würzburg zugesichert wurde, bisher aber noch nicht eingegangen ist.

2.9 Sodann thematisiert Gemeinderat Thomas **Scheuermann** das widerrechtliche Parken auf dem neuen Dorfplatz. Eine Lösung kann er aber auch nicht anbieten, da Schilder alleine nicht fruchten und eine komplette Sperrung des neuen Dorfplatzes mittels Poller wegen des dort stattfindenden Lieferverkehrs nicht in Betracht kommt.

- 2.10 Abschließend verweist Gemeinderat Thomas **Scheuermann** auf eine für ihn nicht akzeptable Äußerung von Gemeinderat Dominik Hetzer in der Sitzung am 18.05.2017. Hier – so seine Forderung – erwarte ich noch eine Entschuldigung.

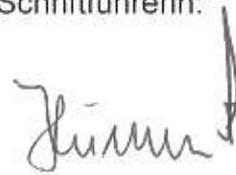
Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und keine weiteren Anfragen vorgetragen werden, schließt die **Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung um **21:50 Uhr**.

Die Vorsitzende:



Eva Linsenbreder  
Erste Bürgermeisterin

Die Schriftführerin:



Elisabeth Hümmert  
Verwaltungsfachangestellte

Die Niederschrift wurde in der Sitzung vom **18. Sep. 2017** nach Art. 54 Abs. 2 GO vom Gemeinderat genehmigt.



Eva Linsenbreder  
Erste Bürgermeisterin